

Forschungsstelle HRCP

„Human Rights in Criminal Proceedings“

Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023

Leitung: Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

Besucheradresse

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208
94032 Passau
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257
www.uni-passau.de/hrcp
hrcp@uni-passau.de

Postanschrift

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Prof. Dr. Robert Esser
Innstr. 40
94032 Passau

I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Anti-Folter-Ausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa.

Für ausländische Universitäten werden **Unterrichtseinheiten und Seminare zu Menschenrechtsfragen** angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

II. Laufende Forschungsprojekte

1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe/Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Im Jahr 2023 konnte die Kommentierung der EMRK in der 27. Auflage (Band 12, 1769 Seiten) abgeschlossen und veröffentlicht werden. Die Arbeiten an der 28. Auflage haben Anfang 2024 begonnen und sollen 2028 zu einem Abschluss kommen.

2. Forschungsprojekt „Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung“

Die Forschungsstelle HRCP war über ihren Leiter (Prof. Dr. Robert Esser) von Juni 2020 bis November 2023 am **Forschungsprojekt „Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung“** des Instituts für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, des Ausschusses Gefahrenabwehrrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) und des Arbeitskreises Strafprozessrecht und Polizeirecht (ASP) beteiligt. Das Forschungsprojekt war auf zehn eintägige Arbeitssitzungen an der LMU und beim DAV in Berlin angelegt (2021-2023) und endete mit der Veröffentlichung des Abschlussbandes in einer Veranstaltung des DAV in Berlin am 17.11.2023.

Im Rahmen des Projektes wurde in einem ersten Schritt das deutsche Recht der Inneren Sicherheit auf sein Überwachungs- und Eingriffspotenzial für die Grund und Menschenrechte „vermessen“. In einem zweiten Schritt erfolgte die Überprüfung der vorhandenen Überwachungsmaßnahmen auf ihr Kumulationspotenzial hin – auch vor dem Hintergrund der Rechtsprechung von EuGH und EGMR. Der Kern und zugleich dritte Schritt des Forschungspro-

jektet bestand darin, aus den Erkenntnissen der beiden vorangegangenen Projektschritte die notwendigen juristischen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für eine gute Gesetzgebungspraxis zu formulieren.

Forschungsergebnisse: Zöllner/Esser/Voigt/Gerson/Niedernhuber (Hrsg.), Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung (2023) – Projektabschlussband; Eckpunktepapier für die Errichtung einer Freiheitskommission, KriPoZ 2022, 326-338 (Mitautorenschaft)

3. Europäische Staatsanwaltschaft (EUSStA)

Transnationalität der Strafverfolgung als Herausforderung für die Strafverteidigung (seit 2021); Zwischenergebnis: Herrnfeld/Esser (Hrsg.), Europäische Staatsanwaltschaft, Handbuch, Nomos-Verlag, 2022, ISBN 978-3-8487-5681-0 (Neuaufgabe in Vorbereitung)

4. Grenzüberschreitende Anerkennung staatlicher Entscheidungen – Disziplinübergreifende Prinzipien des Internationalen Verfahrensrechts

Wissenschaftliches Netzwerk, 2021-2025; DFG-Antrag in Bearbeitung

5. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum

Wissenschaftskooperation zu aktuellen Fragen des Straf- und Strafprozessrechts / Tagung alle zwei Jahre: Universität Passau, LMU München, Universität Osnabrück, National Taiwan University (NTU), National Cheng Kung University (NCKU), National University Kaohsiung (NUK), National Taichung University, Justizakademie Taiwan (Taipeh); 8. Forum zum Oberthema „*Strafrecht der Zukunft*“ vom 3.-7. Juli 2023 in Passau (gefördert u.a. von der *Fritz-Thyssen-Stiftung*); Ergebnisse (Tagungsband): Esser/Sinn/Zöllner/Wu (Hrsg.), Strafrecht der Zukunft (2024), Drucklegung in Vorbereitung

6. Reform des Strafgesetzbuchs und der Strafprozessordnung Vietnams

Expertentätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und die Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit (IRZ); Seminare für Justizpraktiker und Anwälte; Deutsch-Vietnamesische Sommerakademien für Studierende und Nachwuchswissenschaftler (seit 2011)

7. Weitere fortlaufende Projekte

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Esser/Eckelmans, Internationales Strafrecht in der Praxis, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2018 (3. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Verlag Nomos, 2. Aufl. 2014 (3. Aufl. in Planung)

- Lehrbuch „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 3. Aufl. 2023 (4. Aufl. in Planung für 2025)
- Textsammlung „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.F. Müller, 4. Aufl. 2020 (5. Aufl. in Vorbereitung für 2024)

III. Herausgeberschaft

- Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, De Gruyter Verlag, 26. Aufl. 2006-2013, 27. Aufl. 2016-2023, 28. Aufl. ab 2024
- Schriftenreihe Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. (mit *Hans-Heiner Kühne*)
- Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht, NOMOS-Verlag, Baden-Baden
- Schriften zum deutschen und internationalen Unternehmens- und Wirtschaftsstrafrecht (mit *Carsten Momsen* und *Martin Waßmer*)

IV. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2023)

1. Prof. Dr. Robert Esser

- Menschenrechtsschutz in der Polizeiarbeit – Rechtliche und praktische Umsetzung internationaler Standards in Nepal, 2023, Nomos Verlag, 407 Seiten (mit *Anna-Lena Sümnick*)
- Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung – Leitlinien im Recht der Inneren Sicherheit (mit *Mark A. Zöller / Lea Voigt / Oliver H. Gerson / Tanja Niedernhuber*), 2023, 83 Seiten
- Europäisches und Internationales Strafrecht, 3. Aufl. 2023, Verlag C.H. Beck, 528 Seiten)
- Transnationalität der Strafverfolgung durch die EUStA als Herausforderung für die Strafverteidigung, in: Niedernhuber (Hrsg.), Die neue Europäische Staatsanwaltschaft (2023), S. 89-126
- Kennt Strafverfolgung überhaupt noch Grenzen? in: Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen (Ö) u.a. (Hrsg.), Wenn der Staat Grenzen überschreitet, 11. Dreiländerforum Strafverteidigung (16./17.9.2022 in Passau) (2023), S. 11-55
- EMRK: Grundlagen, Individualbeschwerdeverfahren, Verbot der Folter, Recht auf Freiheit und Sicherheit, Recht auf Achtung des Privatlebens (§ 75), in: Hilgen-dorf/Kudlich/Valerius (Hrsg.), Handbuch des Strafrechts, Band 9 (2023), S. 1221-1324
- Schweigen ist Silber – Reden ist Gold? – Zur Erwartbarkeit einer gesetzlichen Regelung zum sog. Teilschweigen, in: Bertheau/Beulke/Jahn/Müller-Jacobsen/Schmitt-

Leonardy (Hrsg.), Strafrecht und Strafverteidigung in Geschichte, Praxis und Politik, Festschrift für Alexander Ignor zum 70. Geburtstag (2023), S. 525-542

- „*Viewed as a whole*“ – Ansätze für eine „Überwachungsgesamtrechnung“ des EGMR im Rahmen von Art. 8 EMRK, in: Zöller/Esser/Voigt/Gerson/Niedernhuber (Hrsg.), Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung (2023), S. 105-117
- Life Imprisonment in Extradition Cases in the Light of the European Convention on Human Rights (ECHR), *La legislazione penale* (Online), v. 28.10.2023 (mit *Romina Milles*)
- Völkerstrafgesetzbuch, Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch (StGB), 13. Auflage, De Gruyter, Band 20 (2023)
 - Einleitung (mit *Oliver Gerson*)
 - § 1 Anwendungsbereich (mit *Oliver Gerson*)
 - § 2 Anwendung des allgemeinen Rechts (mit *Oliver Gerson*)
 - § 7 Verbrechen gegen die Menschlichkeit

2. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

○ Dr. Oliver Harry Gerson

- Einleitung, § 1 VStGB (Weltrechtsprinzip) und § 2 VStGB (Anwendbare Vorschriften), in: Leipziger Kommentar zum StGB, Band 20: VStGB, 13. Aufl., De Gruyter, 2023 (zusammen mit *Robert Esser*)
- § 6 VStGB (Völkermord), in: Leipziger Kommentar zum StGB, Band 20: VStGB, 13. Aufl., De Gruyter, 2023
- Strafmaßfindung und Strafmaßverteidigung (Band 40 „Praxis der Strafverteidigung“; zusammen mit Michael Gubitzi/Claudia Hailer/Jakob Weber), C.F. Müller, 2023 (Gesamtredaktion und 150 Seiten in Teil II)
- Die sog. „Überwachungsgesamtrechnung“ als Evaluationsinstrument in der Sicherheitsgesetzgebung, in: Zöller/Esser/Voigt/Gerson/Niedernhuber (Hrsg.), Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung, DeutscherAnwaltVerlag, 2023, S. 119-138
- Übermächtiger Richter in Weiß? Zu den Mindestanforderungen an Fairness und Teilhabe i.S.d. Art. 6 EMRK bei der „Verteidigung gegen den Sachverständigen“ im medizinstrafrechtlichen Verfahren, *medstra* 2023, 18-26
- „*Die Hölle, das sind die anderen*“ – Strafe durch Verfahren? *wistra* 2023, 56-65
- „*Man höre auch die andere Seite!*“ – oder lieber doch nicht? Die Wiederaufnahme zuungunsten nach § 362 Nr. 5 StPO aus diskursiver Sicht, *NK* 2023, 29-45
- EU verstärkt Grenzschutz gegen Flüchtende, *e + z* 3/2023, 30-34

- Tighter border controls, d + c 3/2023, 30-34
- Tagungsbericht zum 8. Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum – „*Das Strafrecht der Zukunft*“, vom 3.-7. Juli 2023 in Passau, KriPoZ 2023, 417-425 (zusammen mit Elisa Holzinger/Ulrike Koch/Yi-Chien Lin/Romina Milles/Lena Nerb)
- **Romina Milles**
 - Life Imprisonment in Extradition Cases in the Light of the European Convention on Human Rights (ECHR), *La legislazione penale* (Online), v. 28.10.2023 (mit Robert Esser)

V. Vorträge und Wissenstransfer

1. Prof. Dr. Robert Esser

- „*European Investigation Orders in German EncroChat cases – how much mutual trust is allowed?*“ – Vortrag im Rahmen des EU-geförderten Projekts MEIOR (Seminar) am 12.12.2023 an der Universität Leuven (Belgien)
- „*Die Lehre von der Vorsatzgefahr – Ein Irrweg aus der bewussten Fahrlässigkeit?*“ – Vortrag auf dem Trilateralen Taiwanesisch-Deutsch-Japanischen Kolloquium „*Aktuelle Probleme im Allgemeinen Teil des taiwanesischen, deutschen und japanischen Strafrechts*“, veranstaltet von der Chuo-Universität (Tokio) und der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung (DJJV), am 22.11.2023 in Tokio (Japan)
- „*Ausblick: Überwachungsgesamtrechnung und Freiheitskommission*“ – Vortrag auf dem DAV-Forum: Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung (Abschlussveranstaltung Forschungsprojekt) am 17.11.2023 in Berlin
- „*Strafbefehl und Verständigung – Regelungsbedarf?*“ – Vortrag auf der WisteV-Herbsttagung „*Potentiale und Gefahren des Strafbefehls*“ der Bucerius Law School am 13.10.2023 in Hamburg
- „*EU-Mindeststandards für effektive Rechtsbehelfe (EU minimum standards for effective remedies) – Jurisprudence („effective remedy“) CJEU (Art 47 CFR) and ECtHR (Art 13 ECHR)*“ – Vortrag auf dem BRAK/DAV Procedural Safeguards Seminar „*Need for further EU Minimum Standards in Criminal Proceedings*“ am 19.09.2023 in Brüssel
- „*Basic principles of Drug-related Crimes – German Perspective*“ – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School (Seminar) „*Drug-related crimes*“ am 18.09.2023 in Passau
- „*Strafrecht in der 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages – Auch eine Zeitenwende?*“ – Vortrag auf dem 8. Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum am 04.07.2023 in Passau

- „Überwachungsgesamtrechnung / Freiheitskommission – Grundkonzepte“ – Vortrag in der AG Gefahrenabwehrrecht auf dem Deutscher Anwaltstag am 15.06.2023 in Wiesbaden
- „Passt „Europa“ nicht ins deutsche Strafverfahren?“ – Vortrag auf dem 44. Strafverteidigertag (AG 2) am 13.05.2023 in Berlin
- „EU-Cooperation in Criminal Matters – European Public Prosecutors Office (EPPO)“ / “Encro, Sky, Anom – Factual bases and questions of European law” / “Ne bis in idem – The European Perspective” – Vorträge im Rahmen des Postgraduate Specialist University Study Programme in Criminal Investigation am 29.04.2023 an der University of Rijeka (Kroatien)
- „Criminal Implications of International Armed Conflicts – Prosecution of core international crimes“ – Vortrag im Rahmen einer Hybrid-Lecture der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung (DAJV) in Kooperation mit der US-Armee Grafenwöhr/Hohenfels am 24.04.2023 in Passau
- „Encro, Sky, Anom: Tatsächliche Grundlagen, europarechtliche Fragen und Revision“ – Vortrag auf einer Fortbildungsveranstaltung der Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V. am 27.01.2023 in München
- „Beredtes Schweigen als verwertbare Selbstbelastung im Strafprozess?“ – Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Schweigen“ am 11.01.2023 an der Universität Passau

2. Dr. Oliver Harry Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- „Wie effektive Strafverteidigung durch Ausweitung der ‚kriminellen Vereinigung‘ i.S.d. § 129 StGB eingeschränkt wird“, gehalten am 14.05.2023 auf dem 44. Strafverteidigertag in Berlin
- „Verhaltenssteuerung durch § 24 LKSG – Ordnungswidrigkeiten im Strudel des unbestimmten Bemühens“, gehalten am 27.06.2023 beim Wirtschaftsstrafrechtlichen Gesprächskreis der Bucerius Law School in Hamburg
- „Am Anfang war das Wort – Zur Macht der Sprache, auch im (Straf-)Recht“, gehalten am 28.06.2023 bei der Strafverteidigervereinigung Hamburg in Hamburg
- „Strafbarkeit des Identitätsdiebstahls – Strafbarkeitslücke oder Strafrecht im Übermaß?“, gehalten 05.07.2023 auf dem 8. Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum der Universitäten Passau, Osnabrück, der Ludwigs-Maximilians-Universität München, der Nationaluniversität Taiwan (NTU) Taipeh, der Cheng-Kung-Nationaluniversität (NCKU) Tainan und der Nationaluniversität Kaohsiung (NUK) vom 03.-07.07.2023 in Passau
- „Moderne Strafverteidigungsstrategien“ (Tagesseminar), gehalten am 07.07.2023 als Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Erfurt

- „*Ursprung und Grenzen des Gebots der ‚restriktiven Auslegung‘ – Strafrechtliche Rechtsanwendung im Lichte des Gesetzlichkeitsprinzips*“, gehalten am 04.07.2023 auf der Ersten Konferenz des Jungen Forums deutsch-chinesischer Strafrechtswissenschaft der Universitäten München, Augsburg, Peking und Shanghai (13.-15.07.2023) in München
- „*Wandel der Gesellschaft – Wandel des Strafverfahrens*“, gehalten am 08.09.2023 auf dem Herbsttreffen der Berliner Strafverteidigervereinigung in Bad Stober/Groß-Behnitz bei Berlin (08.-09.09.2023)
- „*Mit der Postkutsche in die Postmoderne – Strafverfahren als Assoziationsraum*“, gehalten am 09.09.2023 auf dem Herbsttreffen der Berliner Strafverteidigervereinigung in Bad Stober/Groß-Behnitz bei Berlin (08.-09.09.2023)
- „*Drug related crimes in German Criminal Law under the scope of the principle of legality*“, gehalten am 19.09.2023 auf der Deutsch-Vietnamesischen Summer School „*Drug-related Crimes*“ der Universität Passau, der Vietnam National University und der Friedrich-Ebert-Stiftung vom 17.-22.09.2023 in Passau
- „*Das Wiederaufnahme-Urteil des BVerfG – aufbereitet*“, gehalten am 20.12.2023 auf dem deutsch-griechischen Seminar zum Strafrecht an der Humboldt Universität zu Berlin

3. Dr. Kathrin Zitzelsberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „*Autonome Systeme im Strafrecht*“, gehalten 05.07.2023 auf dem 8. Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum der Universitäten Passau, Osnabrück, der Ludwigs-Maximilians-Universität München, der Nationaluniversität Taiwan (NTU) Taipeh, der Cheng-Kung-Nationaluniversität (NCKU) Tainan und der Nationaluniversität Kaohsiung (NUK) vom 03.-07.07.2023 in Passau

VI. Gastvorträge an der Forschungsstelle

- *Dr. Krisztina Bencze*, Széchenyi István University, Győr (Ungarn): „*Fair process in criminal procedure law – Recht auf ein faires Verfahren / Principles of Criminal Procedure Law – Allgemeine Verfahrensgrundsätze / Prosecution of Crimes of Public International Law / Aufarbeitung von Völkerrechtsverbrechen in Ungarn*“, 04./08.05.2023
- MAJ (p) *Jason D. Young*, US-Armee Grafenwöhr/Hohenfels / *Sophia-Marie Klingler* (DAJV): „*Criminal Implications of International Armed Conflicts – A theoretical and practical approach*“, Hybrid-Lecture in Kooperation mit der DAJV und der US-Armee Grafenwöhr/Hohenfels; 24.04.2023
- *Sandra Norak* (Ge-STAC (<https://ge-stac.com>)): „*Menschenhandel und Zwangsprostitution – in der justiziellen Praxis*“, 09.01.2023

VII. Kooperationspartner

1. Mitarbeit im Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum

Die Forschungsstelle ist Unterstützer des Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforums.

Das 8. Forum zum Oberthema „*Strafrecht der Zukunft*“ fand vom 3. bis 7. Juli 2023 (gefördert von der *Fritz-Thyssen-Stiftung*) an der Universität Passau statt. Der Justizminister Taiwans, *Ching-hsiang Tsai*, nahm mit einer Delegation von sechs Richtern und Staatsanwälten von der Justizakademie Taipeh an der Eröffnungsveranstaltung teil. Der Repräsentant Taiwans in Deutschland (Prof. Dr. *Jhy-Wey Shieh*), der Generaldirektor des Deutschen Instituts Taipeh (Dr. *Jörg Polster*) sowie Prof. Dr. *Ian-Tsing Joseph Dieu* (Generaldirektor der Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München) waren ebenfalls Gäste der Tagung. Das 9. Forum soll 2025 in Taiwan stattfinden.

2. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz (BMJ)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam. Professor *Esser* fungierte als **Experte und Berater bei der Umsetzung der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung (2013) und der Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden konnte.

Auf der Basis des **Drei-Jahres-Programms 2022-2025** erfolgten zahlreiche Aktivitäten auch im strafrechtlichen Kontext.

Vom 18. bis 22. September 2023 veranstalteten die Universität Passau, die Vietnam National University (VNU) und die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)/Büro Hanoi in Passau eine **Deutsch-Vietnamesische Summer School** für Wissenschaftler, Doktoranden und Studierende zum Thema „*Drug-related Crimes*“ unter Einbindung der Hanoi-School of Law (HLU). Neun Studierende der Universität Passau nahmen an der Veranstaltung teil und hielten Seminarvorträge in englischer Sprache im Rahmen der Juristischen Universitätsprüfung (JUP).

Für September 2024 ist eine Fortsetzung der akademischen Aktivitäten der UP und der VNU in Form einer Summer School in Vietnam zum Thema „*Cyber Crime in Criminal Justice*“ geplant, an der fünf Passauer Studierende teilnehmen können.

VIII. Moot Court (HPMCC)

Ein regelmäßiges Engagement von HRCP stellt die Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der Helga Pedersen Moot Court Competition (European Human Rights) dar (11. Runde [2022/2023] – Finalrunde / 12. Runde [2023/2024]). Der HPMCC gehört zu den klassischen international ausgerichteten Moot Court-Wettbewerben und nimmt speziell menschenrechtlich orientierte Fragestellungen in den Fokus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von ELSA International.

Partner sind der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und die European Human Rights Association.

Im Juli 2023 startete die HPMCC in die 12. Runde. Der zu bearbeitende fiktive Sachverhalt behandelt mit der Meinungs- und Forschungsfreiheit vor dem Hintergrund einer sog. „Cancel Culture“ bei gesellschaftskritischen Vortragsthemen an Universitäten ein aus der Perspektive des Menschenrechtsschutzes aktuelles und sehr kontrovers diskutiertes Thema.

Innerhalb von vier Monaten (September bis Dezember 2023) erarbeiteten die Studierenden in Form einer Individualbeschwerde (Art. 34 EMRK) zwei Schriftsätze zu je 20 Seiten (Applicant/Respondent) in englischer Sprache, was exakt den Anforderungen einer solchen Menschenrechtsbeschwerde zum EGMR entspricht. Dazu musste das studentische Team der Juristischen Fakultät der Universität Passau nicht nur die heiklen Rechts- und Abwägungsfragen des Falles in eine ausgewogene und überzeugende Gestalt bringen, sondern vor allem auch die umfassende Judikatur des EGMR, der in der Tradition des Common Law in ausführlichen und langgestreckten Urteilen in englischer und französischer Sprache judiziert, recherchieren, bearbeiten und wissenschaftlich systematisieren (dogmatische und methodengerechte Arbeit an über 150 Judikaten und vertiefte internationale Literaturlauswertung).

Die Teilnahme des Passauer Teams am HPMCC wurde unterstützt durch die 2010 an der Universität Passau eingerichtete Forschungsstelle Human Rights in Criminal Proceedings (HRCPP). Fachlich betreut und gecoacht wurde das Team von *Prof. Dr. Robert Esser, Ulrike Koch* und *Veronika Kolitz*.

Weitere Informationen unter: <https://www.jura.uni-passau.de/esser/moot-court-hpmcc>

IX. Seminare / Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen

- *„Unschuld im Strafvollzug: Fehlurteile und das Verfahren der Wiederaufnahme“* – Vortragsveranstaltung mit Diskussion; Gäste: *RA Peter Witting, RA Dr. Carolin Arneemann, Benedikt Toth*, am 6. November 2023 in Passau
- Internationales Seminar „European and International Criminal Law – Human Rights in Criminal Proceedings“; Kooperationspartner: Università degli Studi di Palermo (Italien), Jagiellonian University Krakow (Polen), Masaryk University Brno (Tschechien), University of West Bohemia Plzen (Tschechien), National Iwan-Franko-Universität Lwiw (Ukraine); 24.-27. Oktober 2023 in Krakow (Polen)
- Deutsch-Vietnamesische Summer School für Wissenschaftler, Doktoranden und Studierende zum Thema *„Drug-related Crimes“*; Kooperationspartner: Vietnam National University Hanoi (VNU), Hanoi Law University (HLU), Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Büro Hanoi; 18.-22. September 2023 an der Universität Passau
- 8. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum zum Oberthema *„Strafrecht der Zukunft“* (gefördert von der Fritz-Thyssen-Stiftung), 3.-7. Juli 2023 an der Universität Passau

- Hybrid-Lecture in Kooperation mit der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung (DAJV) und der US-Armee Grafenwöhr/ Hohenfels zum Thema „*The Criminal Implications of International Armed Conflicts*“ an der Universität Passau, 24. April 2023
- Exkursion mit einer Gruppe Studierender der Universität Passau zum 44. Strafverteidigertag in Berlin, 12.-14. Mai 2023

X. Forschungs-/Auslandsaufenthalte

Gast	Einrichtung	Aktivitäten	Finanzierung durch	Zeitraum
Prof. Dr. Robert Esser	Universität Rijeka (Kroatien)	Vorträge / internationaler Masterstudiengang	Universität Rijeka	29.4.2023
	BRAK / DAV, Brüssel (Belgien)	Vortrag / internationale Tagung	BRAK / DAV	19.9.2023
	Chuo-Universität Tokio (Japan)	Vortrag / internationales Symposium	Japan	22.11.2023
	Universität Leuven (Belgien)	Vortrag / internationales Seminar	EU-Projekt MEIOR	12.12.2023

XI. Gäste an der Forschungsstelle

Gast	Heimatinrichtung	Aktivitäten an der Universität Passau	Finanzierung durch	Zeitraum
Dr. Lucyna Staniszevska	Universität Posen (Polen)	Forschungsaufenthalt	ERASMUS	17.-24.4.2023
Dr. Krisztina Bencze	Széchenyi István University Győr (Ungarn)	Forschungsaufenthalt / Gastvorträge / Seminar	ERASMUS	3.-8.5.2023

XII. Förderung und Betreuung von Qualifikationsarbeiten

1. Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2023 wurde keine Promotion mit menschenrechtlichem Bezug abgeschlossen.

2. Abgeschlossene Master-Arbeiten (Studiengang: Deutsches Recht für ausländische Studierende)

- *Tomohiro Nakane: „Steht das deutsche Umweltstrafrecht (§§ 324 ff. StGB) ebenfalls vor einer Zeitenwende? – Zu den europa- und völkerrechtlichen Einflüssen auf eine Strafrechtsmaterie der Zukunft“ (2023)*

Für die Veröffentlichung von Qualifikationsarbeiten bietet die Forschungsstelle die im Peter Lang Verlag aufgelegte *Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrecht* an, herausgegeben von Hans-Heiner Kühne (Universität Trier) und Robert Esser (Universität Passau) sowie die im Nomos-Verlag herausgegebene *Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht*.

XIII. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre

1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht*

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 12, 13, 14, 15 jeweils im Sommersemester; Module zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

2. Englischsprachige Vorlesung „*European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings*“

Die Veranstaltung wird seit dem SS 2015 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS; im SoSe 2023: Dr. *Oliver Gerson*). An der Teil-Abschlussprüfung, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)* ermöglicht, nehmen regelmäßig ausländische Studierende teil.

3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht*“

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und Dr. *Felix Lubrich* über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht*“ (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) steht den Studierenden seit dem WS 2013/2014 zur Teilnahme offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB.

4. Lehrmodul „*Menschenwürde – aus juristischer Perspektive*“

Aus den Forschungsergebnissen von HRCP wurde ein Lehrmodul zum Thema „*Menschenwürde – aus juristischer Perspektive*“ entwickelt, das bereits mehrfach Gegenstand von Grundlagenseminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) war.

Passau, im April 2024

Prof. Dr. Robert Esser